



Presseinformation

Dresden, Leipzig und Sebnitz, 4. Juli 2014

Freie Fahrt für die Nationalparkbahn

Offizielle Einweihung der Gleisverbindung Dolní Poustevna – Sebnitz

Lückenschluss zwischen Sachsen und Böhmen: Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok (FDP), hat heute gemeinsam mit zahlreichen tschechischen und deutschen Vertretern die wieder errichtete Gleisverbindung von Dolní Poustevna nach Sebnitz eingeweiht. „Mit dem Lückenschluss erhält die Region eine wichtige Verkehrsverbindung wieder, und die Nachbarn Deutschland und Tschechien rücken näher zusammen“, betonte der Staatsminister. „Die neue Strecke macht die Bahn attraktiver für Pendler, und natürlich für Ausflügler sowohl aus Deutschland als auch aus Tschechien. Davon wird nicht nur der Tourismus auf beiden Seiten der Grenze profitieren.“ Der erste Zug der neuen Verbindung vom Schluckenauer Zipfel über Sebnitz und Bad Schandau nach Děčín verlässt den Bahnhof Rumburk morgen früh um 5.23 Uhr.

„Für die Region und den Verkehrsverbund ist das heute ein guter Tag“, sagte Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und Aufsichtsratsvorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „Dank der neuen Linie U 28 sind jetzt die Nationalparke Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz miteinander verbunden und können gleichzeitig umrundet werden. Das Angebot unserer Nationalparkbahn ist einzigartig in ganz Europa. Diese besondere Premiere öffnet den Weg für bisher noch nicht da gewesene touristische Angebote. Hier sind jetzt vor allem unsere Unternehmer und Touristiker gefordert, mit kreativen Ideen der Nationalparkbahn ein lebendiges, ja einzigartiges Gesicht zu geben.“

Die neue durchgehende Linie U 28, die sogenannte Nationalparkbahn, ist Bestandteil des tschechischen Regionalnetzes „Šluknovsko“ und wird von der Tschechischen Bahn České dráhy gemeinsam mit der DB Regio AG betrieben. Auf der gesamten Strecke verkehren täglich acht Züge in jede Richtung. Zusätzlich fahren mehr Züge zwischen Děčín und Schöna und ein durchgehender Frühzug der Städtebahn Sachsen aus Neustadt in Sachsen über Sebnitz bis Bad Schandau optimiert das Angebot für Pendler. Für Ausflügler in die Sächsische und Böhmisches Schweiz ist die Nationalparkbahn an den Wochenenden in Mikulášovice an die Linie U 27 angebunden, die direkten Anschluss an das Nationalparkzentrum in Krásná Lípa bietet.

einfach umsteigen





Presseinformation

Dresden, Leipzig und Sebnitz, 4. Juli 2014

„Für die Sebnitzer geht heute ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung“, unterstrich der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt, Mike Ruckh. „Seit 1990 haben sich die Bürger für die Verbindung zum tschechischen Nachbarn engagiert.“ Neben dem Wiederaufbau der Gleise zwischen den beiden Bahnhöfen haben die Bundesrepublik Deutschland, die DB AG und der VVO auch den Bahnhof Sebnitz modernisiert und barrierefrei umgebaut. Insgesamt wurden auf deutschem Gebiet seit April 2013 drei Mio. Euro investiert. Die Infrastruktur auf tschechischem Gebiet war bereits 2009 mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union umfassend erneuert worden.

Tschechien und Deutschland feiern die neue Nationalparkbahn am 5. und 6. Juli mit einem Streckenfest. An den Bahnhöfen Sebnitz, Dolní Poustevna und Goßdorf-Kohlmühle erwartet Besucher ein buntes Programm. Auf der Strecke sind neben den planmäßigen Triebwagen auch Sonderzüge im Einsatz. Wichtige Informationen zu Fahrplan und Tarif sind in einer zweisprachigen Sonderausgabe des Kundenmagazins OberelbeTakt sowie unter **www.vvo-online.de** zusammengefasst und auch an der VVO-InfoHotline 0351/8526555 erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)

Telefon: 0351/852 65-12

Fax: 0351/852 65-13

E-Mail: presse@vvo-online.de

Internet: www.vvo-online.de

einfach umsteigen

